



CAS | DAS | MAS in Versicherungsmedizin

– das Studienangebot im Überblick

Inhalt

1. Auf einen Blick	2
2. Die 16 Module	3
M1 Grundlagen: Kursstart, Public Health, Methodik in Medizin und Recht	3
M2 Arbeit und Gesundheit.....	4
M3 Versicherungsleistungen: Sozialversicherungen – System und Leistungen	5
M4 Gesundheitsversorgung und Gesundheitsökonomie, Medizinethik	6
M5 Medizinische Gutachten	7
M6 Krankenversicherungsrecht	8
M7.1 und M7.2 Kommunikation und Führung (2 Modulteile)	9
M8 3-Ländervergleich Deutschland (Tübingen)	10
M9 Deep Dive 1 Medizin: Biostatistik, Critical Reading, Evidence Based Medicine	11
M10 Grundlagen: Kursstart, Public Health, Methodik in Medizin und Recht	12
M11 Privatversicherungsrecht	13
M12 Deep Dive 2 Recht: Datenschutz, Verfahrens- und Beweisrecht, Haftung, AI.....	14
M13 Risks and Claims Risikobeurteilung, Riskmanagement, Schadenshandling	15
M14 3-Ländervergleich Frankreich (Paris)	16
M15 Medizinische Gutachten Medizinal- und Arzthaftpflicht.....	17
M16 3-Ländervergleich Österreich (Wien)	18
3. Die Portfolio-Projektarbeit	19
Was ist Portfoliolernen.....	19
Portfolio-Projektarbeiten im CAS/DAS/MAS Versicherungsmedizin.....	19
4. Die Abschlussarbeit	20
Ziel der Abschlussarbeit.....	20
Projektskizze	20
Aufwand/ECTS, Umfang.....	20
5. Kontakt	21

1. Auf einen Blick

Das integrale Studienangebot umfasst drei mögliche Abschlusslevels: auf der Stufe eines CAS (Certificate in Advanced Studies in Versicherungsmedizin) mit den wählbaren Schwerpunkten CAS Medizinische Gutachten, CAS Gesundheitsversorgung oder CAS Risks and Claims. Die Modulwahl für die einzelnen CAS-Abschlüsse ist vorgegeben und umfasst 4 Module. Der CAS-Abschluss ist in der Regel innert 8-10 Monaten möglich und umfasst 15 ECTS.

Für den Abschluss auf DAS-Level (Diploma of Advanced Studies in Versicherungsmedizin) sind 30 ECTS zu erwerben. Die Modulwahl ist frei mit Ausnahme des Einführungsmoduls M1 oder alternativ M10. Der Abschluss ist innert zwei Jahren möglich.

Für den MAS VMed (Master of Advanced Studies in Versicherungsmedizin) sind 60 ECTS zu erwerben. Es sind dabei als Pflichtmodule nebst dem Einführungsmodul drei Vertiefungsmodule (M7.1. und M7.2. Kommunikation und Führung, M9 Deep Dive 1 Medizin, M12 Deep Dive 2 Recht) obligatorisch.

Für alle Abschlüsse ist eine nach Abschlussniveau abgestufte Portfolio-Projektarbeit zu erstellen. Die Portfolio-Projektarbeit wird anhand persönlicher individueller Lernziele entwickelt, wodurch eine optimale Abstimmung des Studiums auf individuelle Bedürfnisse erfolgen kann. Auf MAS-Niveau ist zusätzlich eine praktische oder theoretische Abschlussarbeit zu erstellen. Für den MAS-Abschluss ist in der Regel mit einer Studiendauer von 3 Jahren zu rechnen.

Das Studienangebot ist interdisziplinär fokussiert und richtet sich an Ärztinnen, Psychologen und Neuropsychologinnen, Rechtsanwälte oder Juristinnen in Institutionen oder in freiberuflicher selbständiger Tätigkeit, sowie weitere im Berufsfeld der Versicherungsmedizin tätige Fachpersonen wie Case-managerinnen, Versicherungsfachmitarbeitende oder Gesundheitsökonomen aus der Schweiz, Deutschland oder Österreich.

Mit dem CAS Abschluss Medizinische Gutachten oder einem DAS- oder MAS-Abschluss wird automatisch das SIM-Gutachterzertifikat erworben. Ebenso besteht ein direkter Zugang zur Prüfung Fähigkeitsausweis Vertrauensarzt SGV. Pro Kalenderjahr werden 25 CP an die allgemeine ärztliche Fortbildung vergeben.

Um eine herausragende Lernerfahrung zu ermöglichen, werden vielfältige Lern- und Lehrmethoden angewandt wie Kleingruppenarbeit und Fallbearbeitungen, interaktive Seminare, Vorlesungen und individuelle Themenbearbeitungen, Fieldvisits und Austauschmodule im D-A-CH Verbund mit Tübingen und Wien und ebenso mit dem Blick nach Frankreich in Paris/Strasbourg.

Trägerin des Weiterbildungsstudienganges ist die Medizinische Fakultät der Universität Basel in enger Kooperation mit der Juristischen Fakultät. Weitere Kooperationspartner sind das Universitätsspital Basel, die Medizinische Universität Wien und die Eberhard Karls Universität Tübingen.

2. Die 16 Module

Nachfolgend werden in Kürze Fokus und Inhalte der einzelnen Module beschrieben. Die Module werden in einem 5-Tagesblock mehrheitlich in Präsenz durchgeführt. Je nach Modulgestaltung fallen Vor- und Nachbearbeitungsaufgaben an. Jedes Modul wird mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen.

M1 Grundlagen: Kursstart, Public Health, Methodik in Medizin und Recht

Eckdaten

Obligatorisch für	alle Abschlüsse, alternierend wählbar Modul M10 bei späterem Einstieg
Datum	24. – 28. November 2025
Kursort	Basel
ECTS	3

Fokus

Grundlegende Einführung in Kursaufbau und Organisation. Die Teilnehmenden lernen den Fokus des Studienganges auf Versicherungsmedizin als interdisziplinäre Aufgabe und Herausforderung kennen. Das erste Modul vermittelt deshalb Basiswissen und Skills für die Bearbeitung von medizinischen und juristischen Fragen und vermittelt die Grundlagen von Public Health und interdisziplinärer Kommunikation.

Inhalte

- Wie funktioniert Recht: Gesetzgebung, Verwaltungserlasse, Praktische Umsetzung, Rechtsweg, Rechtsprechung, private Rechtsverhältnisse
- Übersicht über unsere Rechtssysteme
- Arbeiten in der juristischen Bibliothek und mit Datenbanken, Literatur- und Urteilssuche
- Erarbeiten einer juristischen Fragestellung
- Wie funktioniert Medizin: Medizinische Fachgebiete und Codierungen, Grundlagen der klinischen Medizin, Überblick über Studienmethodik, Einführung in die Biostatistik, Evidence Based Medicine und Big data
- Arbeiten in der medizinischen Bibliothek, Studiensuche und Einführung ins Critical Reading von Studien
- Arbeitsprinzipien von Public Health, epidemiologische Studientypen, epidemiologische Evidenz
- Gesundheitssysteme
- Übungen zur interdisziplinären Kommunikation
- Entwicklung von Fragestellungen für Folge-Module und Portfolio-Projektarbeit

M2 Arbeit und Gesundheit

Eckdaten

Obligatorisch für	CAS Medizinische Gutachten, CAS Gesundheitsversorgung
Datum	02. – 06. Februar 2026
Kursort	Basel
ECTS	3

Fokus

Arbeit und Gesundheit sind wesentliche Aspekte von Sozialversicherungssystemen, sei es in Prävention, Return to Work oder finanzieller Absicherung bei Einbussen in der arbeitsrelevanten Leistungsfähigkeit. Arbeit und Gesundheit beeinflussen sich aber auch wechselseitig. Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in Arbeitsmedizin und Arbeitsmedizinischen Schutzsystemen wie auch in den rechtlichen oder vertraglichen Rahmenbedingungen. Die Teilnehmenden lernen über die Mitarbeit in der Stadtreinigung Basel psychische und körperliche Belastungen am Arbeitsplatz zu erfassen und Schutzmassnahmen zu entwickeln.

Inhalte

- Arbeitsmedizin/-sicherheit
- Primäre, sekundäre und tertiäre Prävention
- Prävention psychischer Belastungen am Arbeitsplatz
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Return to work-Programme
- Rechtliche Rahmenbedingungen für die Gesundheitssicherung am Arbeitsplatz
- Field Visit mit Gefährdungsanalysen

M3 Versicherungsleistungen: Sozialversicherungen – System und Leistungen

Eckdaten

Obligatorisch für	CAS Medizinische Gutachten
Datum	16. – 20. März 2026
Kursort	Basel
ECTS	3

Fokus

(Sozial)-Versicherungssysteme sind historisch gewachsen und haben zum Ziel individuelle Risiken mit potentiell grossen Auswirkungen auf die betroffene Person auf eine grössere Gemeinschaft zu übertragen. Ob dies via staatliche oder private Lösungen geschieht ist Resultat des politischen Prozesses in einem Land und kann exemplarisch anhand der drei Länder Schweiz, Deutschland, Österreich erfasst und die unterliegenden ethischen Fragestellungen beleuchtet werden. Ebenso soll ein grundlegendes Verständnis für die Unterschiede in Finanzierung und Rechtsausgestaltung von Sozialversicherungen oder privaten Versicherungslösungen mit den dort zugrundeliegenden versicherungsmathematischen Parametern erarbeitet werden. Inhaltsschwerpunkt liegt auf der Invaliditätsversicherung und der Unfallversicherung mit ihrem Leistungsrecht und den medizinischen Grundlagen für die dabei relevanten Krankheitsbilder und Unfallfolgen

Inhalte

- Rechtssystematik: Öffentliches Recht und Privatrecht
- Die Sozialversicherungssysteme in D-A-CH
- Rentenversicherungen (IV, EU, BU): Grundlagen, Verfahren, Leistungskatalog, aktuelle Herausforderungen
- IV-relevante Krankheitsbilder (psychische Krankheitsbilder, psychische Unfallfolgen, onkologische Erkrankungen, schubweise verlaufende Erkrankungen, u.a.)
- Gesetzliche und private Unfallversicherung
- Grundzüge des versicherungsmathematischen Denkens

M4 Gesundheitsversorgung und Gesundheitsökonomie, Medizinethik

Eckdaten

Obligatorisch für	CAS Gesundheitsversorgung
Datum	20. – 24. April 2026
Kursort	Basel
ECTS	3

Fokus

Das Modul vermittelt grundlegende Aspekte aus der Gesundheitsökonomie und Versicherungsökonomie, die für die Ausgestaltung von Gesundheitssystemen von Bedeutung sind. Es werden die Prämienbestimmungssysteme in der Kranken- und Unfallversicherung und der Risikoausgleich erläutert und unterschiedliche Modelle zur Steuerung von Angebot und Nachfrage und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen diskutiert. Mit einem Blick über die Grenzen werden Gesundheitssysteme und Modelle der Angebot- und Nachfragesteuerung in anderen europäischen Ländern (Deutschland und Frankreich) vorgestellt. Ebenso wird die Aufgabenteilung bei der Steuerung und Organisation des Gesundheitswesens im föderalistischen System beleuchtet.

Inhalte

- Einführung in die Gesundheitsökonomie
- Grundlagen der Medizinethik
- Gesundheitsdeterminanten und wirtschaftliche Entwicklungen
- Organisation und Steuerung von Gesundheitssystemen durch Staat und Markt mit
- Systemvergleichen national und international
- Nutzenmessung, Nutzenbewertung medizinischer Massnahmen
- Vergütungs- und Tarifsysteme (DRG, Tardoc)
- Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung
- Health Technology Assessment (HTA)
- Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA)

M5 Medizinische Gutachten

Eckdaten

Obligatorisch für	CAS Medizinische Gutachten
Datum	01. - 05. Juni 2026
Kursort	Basel
ECTS	3

Fokus

Das Modul vermittelt Schritt für Schritt den State of the Art der Erstellung medizinischer Gutachten mit den theoretischen Grundlagen und der praxisbezogenen Anwendung. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden ein breites Spektrum von Fragestellungen selber gutachterlich bearbeiten können, oder als Auftraggebende präzise Fragestellungen formulieren und die Qualität von medizinischen Gutachten beurteilen können.

Inhalte

- Handwerk zur Bearbeitung komplexer Leistungsfälle in Sozial-/Privatversicherung
- Aktenanalyse und Exploration
- Klinische Untersuchungen, Bildgebung, Labor und weitere Diagnostik
- Objektivierung subjektiver Beschwerden, Beschwerdevalidierung
- Instrumente zur Beschreibung von Funktionsfähigkeiten und -einschränkungen
- Medizinische Kausalitätsbeurteilungen
- Argumentationsschlüssigkeit in medizinischen Gutachten
- Argumentieren mit Literatur
- Selbstreflexion über die eigene Aufgabe/Rolle im Gutachtenskontext
- Relevante rechtliche Rahmenbedingungen und Leitentscheide

M6 Krankenversicherungsrecht

Eckdaten

Obligatorisch für	CAS Gesundheitsversorgung
Datum	29. Juni - 03. Juli 2026
Kursort	Basel
ECTS	3

Fokus

Das Modul fokussiert auf den rechtlichen und praktischen Aspekten der obligatorischen/gesetzlichen Krankenversicherung insbesondere auf deren Leistungsrecht und vertieft dies mit einem praxisorientierten Fieldvisit bei einem vertrauensärztlichen Dienst. Chancen und Grenzen neuer Formen von Betreuungsmanagement, wie Case-, Disease- oder Demandmanagement werden aufgearbeitet.

Das Modul dient im Speziellen zur Vorbereitung für die Prüfung zum Fähigkeitsausweis Vertrauensarzt für die Schweiz. Für Deutschland oder Österreich bereitet das Modul für eine Tätigkeit im medizinischen Dienst der Krankenversicherungen vor.

Inhalte

- Die obligatorische/gesetzliche Krankenversicherung im Sozialversicherungssystem
- Krankheit, Unfall, Mutterschaft als exemplarische Anknüpfungspunkte im Leistungsrecht
- Einführung in das Leistungsrecht und Kostenübernahmeprinzipien (für die Schweiz: KVG, KLV, WZW-Kriterien, Tarifrecht)
- Koordinationsrecht und Verfahrensfragen
- Besondere Herausforderung, Medizinischer Fortschritt, Longevity, Medikamentenentwicklung, neue medizinische Massnahmen
- Ethische Reflexion der Allokation von öffentlichen Mitteln im Gesundheitswesen.
- Datenschutz, Anwendung von AI in der Leistungsabwicklung
- Berufsfelder: Vertrauensärztin SGV nach KVG, Arzt im medizinischen Dienst für die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung in Deutschland (MD), beratende Ärztin für einen Privatversicherer

M7.1 und M7.2 Kommunikation und Führung (2 Modulteile)

Eckdaten

Obligatorisch für	MAS
Datum	M7.1 24. – 25. August 2026 M7.2 16. – 18. Juni 2027
Kursort	Basel
ECTS	insgesamt 4

Fokus

Versicherungsmedizin ist sowohl in den akademischen Fragestellungen wie in der Alltagspraxis per se ein interdisziplinäres Feld. Es treffen Beteiligte in unterschiedlichen Aufgaben und Funktionen und mit unterschiedlichen Hintergründen aufeinander. Themen können sein Arzt - Patient; Case Managerin – behandelnde Therapeuten; Versicherung – Patientenanwalt; Mediziner - Jurist; Gutachter - Explorandin. Oft stellen sich komplexe oder auch kontroverse Situationen dar mit weitreichenden Konsequenzen im Einzelfall. Dieses für MAS-Absolvierende obligatorische Vertiefungsmodul will Instrumente zeigen und Erfahrungen vermitteln, um die dafür notwendige Selbstkompetenz zu stärken. Persönliche Zielentwicklung, Selbstreflexion, persönliche Weiterentwicklung und Selbstorganisation und Umgang mit Wandel werden reflektiert und eigenständig und in der Gruppe bearbeitet.

Inhalte

- Interdisziplinäre und interkulturelle Aspekte in der Gesundheitsversorgung und (Versicherungs-)Medizin
- Interprofessionelle Kommunikation und Zusammenarbeit
- Führungs- und Persönlichkeitsmodelle
- Führung: sich selbst führen, andere führen, sich führen lassen
- Selbstmanagement, Changemanagement, Konfliktmanagement
- Verhandlungsführung, Harvard Konzept
- Individuelle Standortbestimmung und Lösungskompetenz

M8 3-Ländervergleich Deutschland (Tübingen)

Eckdaten

Wahlmodul für	DAS und MAS
Datum	07. – 11. September 2026
Kursort	Tübingen
ECTS	3

Fokus

Ziel des internationalen Moduls in Tübingen ist es, durch das Kennenlernen von anderen Modellen und Perspektiven die Innovations- und Gestaltungskompetenz der Teilnehmenden zu erhöhen und im Rahmen der EU-Personenfreizügigkeit die Systeme der Nachbarländer besser zu kennen, sowie Netzwerkkontakte nach Deutschland aufzubauen. Mit einem eintägigen Fieldvisit bei einer Institution freier Wahl kann ein tiefer Einblick nach persönlichem Interesse gelegt werden.

Inhalte

- Systemvergleich Gesundheitsversorgung und System der sozialen Sicherheit in Deutschland, im Besonderen Kranken- und Unfallversicherung
- Das medizinische Begutachtungswesen in Deutschland
- Aktuelle Herausforderungen und Innovation im deutschen Gesundheitssystem
- Aufgaben und Funktion des gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA)
- Aufgaben und Funktion des medizinischen Dienstes Länder und Bund
- Fieldvisits:
 - Universitätsklinikum Tübingen
 - AOK Gesundheitskasse Tübingen/Stuttgart
 - Berufsgenossenschaftliche Klinik Tübingen
 - Bezirksärztekammer Südwürttemberg
 - Reha-Institution oder Privatklinik
 - Privatversicherer

M9 Deep Dive 1 Medizin: Biostatistik, Critical Reading, Evidence Based Medicine

Eckdaten

Obligatorisch für	MAS
Datum	19. – 23. Oktober 2026
Kursort	Basel
ECTS	4

Fokus

Dieses für MAS-Absolvierende obligatorische Vertiefungsmodul vermittelt Knowledge und grundlegende Skills zur fundierten Bearbeitung von Fragestellungen zu medizinischen Interventionen, Kausalitätsaspekten oder Evidenz- und Plausibilitätsargumentationen. Die Teilnehmenden bearbeiten in Einzel-, Tandem- oder Gruppenarbeiten ausgewählte Fragen aus ihrem Berufsalltag oder aus den bereits absolvierten Modulen.

Inhalte

- Refresher und Vertiefung systematische medizinische Literatursuche
- Refresher Studiendesigns
- Grundlagen der Biostatistik, ausgewählte Analysemethoden
- Critical Reading: Beurteilungsraster zur kritischen Lektüre von wissenschaftlicher Literatur
- Grundlagen qualitativer Studien, Methodik von Fragebogenerstellung
- Grundlagen evidenzbasierter Medizin: Systematic Reviews, Cochrane Library und Grade System
- Leitlinienentwicklung
- Qualitätssicherung in Versorgung und Begutachtung

M10 Grundlagen: Kursstart, Public Health, Methodik in Medizin und Recht

Eckdaten

Obligatorisch für	alle Abschlüsse, alternierend wählbar Modul M1 bei früherem Einstieg
Datum	23. – 27. November 2026
Kursort	Basel
ECTS	3

Fokus

Grundlegende Einführung in Kursaufbau und Organisation. Die Teilnehmenden lernen den Fokus des Studienganges auf Versicherungsmedizin als interdisziplinäre Aufgabe und Herausforderung kennen. Das erste Modul vermittelt deshalb Basiswissen und Skills für die Bearbeitung von medizinischen und juristischen Fragen und vermittelt die Grundlagen von Public Health und interdisziplinärer Kommunikation.

Inhalte

- Wie funktioniert Recht: Gesetzgebung, Verwaltungserlasse, Praktische Umsetzung, Rechtsweg, Rechtsprechung, private Rechtsverhältnisse
- Übersicht über unsere Rechtssysteme
- Arbeiten in der juristischen Bibliothek und mit Datenbanken, Literatur- und Urteilssuche
- Erarbeiten einer juristischen Fragestellung
- Wie funktioniert Medizin: Medizinische Fachgebiete und Codierungen, Grundlagen der klinischen Medizin, Überblick über Studienmethodik, Einführung in die Biostatistik, Evidence Based Medicine und Big data
- Arbeiten in der medizinischen Bibliothek, Studiensuche und Einführung ins Critical Reading von Studien
- Arbeitsprinzipien von Public Health, epidemiologische Studientypen, epidemiologische Evidenz
- Gesundheitssysteme
- Übungen zur interdisziplinären Kommunikation
- Entwicklung von Fragestellungen für Folge-Module und Portfolio-Projektarbeit

M11 Privatversicherungsrecht

Eckdaten

Obligatorisch für	CAS Risks and Claims
Datum	25. – 29. Januar 2027
Kursort	Basel
ECTS	3

Fokus

Das Modul vermittelt die wesentlichen Kenntnisse zu den privatversicherungsrechtlichen Grundlagen für die Personenversicherungen und zum Haftpflichtrecht und der Haftpflichtversicherung. Unterschiede, Überschneidungen und Gemeinsamkeiten mit der Sozial-/gesetzlichen Versicherung werden erarbeitet und die relevante Rechtsprechung dargestellt.

Inhalte

- Rechtssystematik – Privatrecht – öffentliches Recht
- Personenversicherungen nach VVG in der Schweiz und Deutschland
- Grundzüge des Haftpflichtrechts
- Haftpflichtversicherung und Kausalhaftungen
- Zusammenspiel der verschiedenen Schadensausgleichssysteme, Koordination
- Herausfordernde Krankheitsbilder, psychische Erkrankungen, chronische Erkrankungen, neue Krankheitsbilder

M12 Deep Dive 2 Recht: Datenschutz, Verfahrens- und Beweisrecht, Haftung, AI

Eckdaten

Obligatorisch für	MAS
Datum	15. – 19. Februar 2027
Kursort	Basel
ECTS	4

Fokus

Dieses für MAS-Absolvierende obligatorische Vertiefungsmodul repetiert und ergänzt das durch die vorangehenden Module vermittelte rechtliche Grundwissen und will die Teilnehmenden befähigen sich in unterschiedlichen Fragestellungen interdisziplinär sicher zu bewegen. Ein Fieldvisit beim Bundesgericht (Sozialrechtliche Abteilung) in Luzern ermöglicht ein über den Lehrstoff hinausgehendes praxisbezogenes Rechtsverständnis.

Inhalte

- Repetitorium Rechtsfragen in der Versicherungsmedizin
- Abgrenzung Tatfrage – Rechtsfrage, Zusammenspiel von Recht und Medizin
- «Unbestimmte» durch die Rechtsprechung konkretisierte Rechtsbegriffe mit Bezug zur Medizin wie z.B. Zumutbarkeit, Verhältnismässigkeit, Arbeitsfähigkeit, Gesundheit/Krankheit/Unfall
- Akteure im Rechtssystem, Föderalismus, Gewaltentrennung,
- Datenschutz in der Sozial- und Privatversicherung, Umgang mit medizinischen Daten
- Einsatz von KI/AI in der Versicherungsmedizin
- Beweisrecht, Untersuchungsmaxime, Beweismass, Beweislosigkeit
- Verfahrensfragen und Rechtsweg
- Interdisziplinäre Case-Studies

M13 Risks and Claims Risikobeurteilung, Riskmanagement, Schadenshandling

Eckdaten

Obligatorisch für	CAS Risks and Claims
Datum	08. – 12. März 2027
Kursort	Zürich
ECTS	3

Fokus

Zur Versicherungsmedizin gehört die Erarbeitung von Grundlagen und die Einzelfallbeurteilungen, wie Gesundheitsrisiken in einer privaten (Zusatz-) Versicherung versicherbar sein können, und wie mit Grossrisiken umzugehen ist. Im Fokus des Moduls stehen einerseits die individuelle Risikoabschätzung und Risikohandhabung für Krankheit, Invalidität und Tod. Andererseits wird anhand ausgewählter Fälle die Schadenbearbeitung beleuchtet. Im Weiteren zeigt das Modul die Notwendigkeit des Risk Managements auf Unternehmenssicht auf und wie Erst- und Rückversicherer mit Grossrisiken oder neu aufkommenden Risiken umgehen können.

Inhalte

- Prinzipien der individuellen Risikoprüfung
- Morbiditäts- und Mortalitätsrisiken versicherungsmathematisch
- Tarifierungsrichtlinien, Evidence based ratings
- Schadensmanagement in der Privatassekuranz
- Risk Management für die Versicherungsbranche (Unternehmenssicht)
- Emerging Risks
- Diskriminierungsschutz und Ethik der Privatwirtschaft

M14 3-Ländervergleich Frankreich (Paris)

Eckdaten

Wahlmodul für	DAS und MAS
Datum	05. – 09. April 2027
Kursort	Strassburg/Paris
ECTS	3

Fokus

Als an die Schweiz und Deutschland anstossendes Nachbarland mit vielfältigen Kooperationen im Gesundheitswesen und einer enormen Grenzgängerinnenzahl drängt sich Frankreich für einen Blick über die Grenzen im MAS VMed auf. Das Modul findet in französischer und teilweise englischer Sprache statt. Es ermöglicht das Kennenlernen des französischen Gesundheits- und Versicherungssystems aber auch des Koordinationsrechts innerhalb der EU. Ein Besuch beim Europäischen Menschengerichtshof in Strasbourg zeigt dessen Bedeutung und Grenzen für die Weiterentwicklung des Rechts.

Inhalte

- Système de la santé en France,
- Assurances sociales en France,
- Système de soins à l'étranger au cadre de l'union Européennes
- Le médecin conseil de l'assurance maladie
- Le dommage corporel
- Les médecins conseils experts

M15 Medizinische Gutachten Medizinal- und Arzthaftpflicht

Eckdaten

Obligatorisch für	CAS Risks and Claims
Datum	24. – 28. Mai 2027
Kursort	Basel
ECTS	3

Fokus

Medizinische Gutachten im Medizinal- und Haftpflichtbereich gehen über die Fragestellungen aus dem Sozialversicherungs- oder Personenversicherungsbereich hinaus. Regelmässig muss die herausfordernde Frage einer Sorgfaltspflichtverletzung und deren Kausalität zu einem eventuellen Schaden beurteilt werden. Sowohl die Gutachtenserstellung wie auch die Erstellung eines geeigneten Fragekatalogs erfordert ein fundiertes Verständnis für medizinische Zusammenhänge und Rechtskonsequenzen. Das Modul vermittelt den State of the Art und beleuchtet die Rechtspraxis im deutschsprachigen Raum.

Inhalte

- Repetitorium Haftpflicht und Haftpflichtversicherung
- Schäden im Medizinalbereich
- Strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortlichkeit
- Arten der Sorgfaltspflichtverletzung
- Kausalzusammenhang und Beweisrecht, Unterlassungstatbestand
- Bedeutung von Leitlinien, Studienlage, Expertenmeinungen bei der Gutachtenserstellung
- Leading Cases aus D - A - CH
- Der Umgang mit Medizinalhaftpflichtfragen im europäischen Vergleich - Innovationen
- Sekundärschädigungen vermeiden - Kommunikationsregeln bei vermuteten «Fehlern»

M16 3-Ländervergleich Österreich (Wien)

Eckdaten

Wahlmodul für	DAS und MAS
Datum	06. – 10. September 2027
Kursort	Wien
ECTS	3

Fokus

Wien ist mit 2.1 Mio. Einwohner nach Berlin die zweitgrösste Stadt im deutschsprachigen Raum und weist eine einzigartige historische Tradition der öffentlichen kommunalen Gesundheitsversorgung auf. Das Modul der medizinischen Universität Wien ermöglicht einen Public Health fokussierten Zugang zu den modernen kommunal organisierten Behandlungsketten. Daneben wird das Sozial- und Versicherungssystem Österreichs wie auch dessen aktuelle Herausforderungen beleuchtet. Ziel ist durch den Ländervergleich die Innovations- und Gestaltungskompetenz der Teilnehmenden zu erhöhen und die Netzwerkbildung nach Österreich zu ermöglichen.

Inhalte

- Wrap Up und Update Systemvergleich Gesundheitsversorgung und Versicherungswesen in Österreich (D und CH)
- Ausgewählte Aspekte der Gesundheitsversorgung in einer Gross-Metropole
- Öffentlicher und Privatversicherungssektor in Österreich
- Rehabilitation und Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess
- Patientenadvokatur
- Gutachterwesen in Österreich
- Aktuelle Herausforderungen



3. Die Portfolio-Projektarbeit

Was ist Portfoliolernen

Das Wort „Portfolio“ stammt aus dem Lateinischen und setzt sich aus „portare“ (tragen) und „foglio“ (Blatt) zusammen. Es bezeichnet wörtlich eine Mappe, in der Blätter aufbewahrt werden können. In künstlerischen Fächern gibt es solche Mappen schon lange, denn da ist es offensichtlich, dass eigene Werke gefertigt werden müssen, um Lernleistungen beurteilen zu können.

Unter Portfolio wird im Kontext des Lernens eine persönlich zusammengestellte Sammlung von Dokumenten, Essays und weiteren dokumentierten Lernaktivitäten zum individuellen Nachweis von Studien- und Lernleistungen in verschiedenen Kompetenzbereichen verstanden.

Ein Portfolio geht von der Annahme aus, dass Lernen ein Prozess ist, den man dokumentieren kann, und dass diese Dokumentation wichtiger ist zur Überprüfung des Lernerfolges, als an einem bestimmten Punkt Bruchstücke von Wissen abzufragen. Demnach werden bei der Portfolio-Methode nicht nur Mappen mit Sammlungen von verschiedenen Lernelementen angelegt, sondern es werden auch Reflexionen über das Gesammelte und dabei gemachte Lernerfahrungen verfasst. Portfolios sind in der Regel daher immer sowohl produkt- als auch prozessorientiert. Es werden Produkte und Prozesse dokumentiert und reflektiert, die Bemühungen, Ergebnisse und Lernfortschritte darstellen helfen.

Portfolio-Projektarbeiten im CAS/DAS/MAS Versicherungsmedizin

Je nach gewähltem Abschlusslevel arbeiten Sie während der Dauer der Modulkurse an 1 bis 3, frei von Ihnen formulierten Lernzielen, die einen möglichst hohen TransfERNutzen in ihren beruflichen Alltag ermöglichen sollen. Sie werden dabei individuell betreut durch einen Mentor oder eine Mentorin. Im Portfolio-Dossier (Sammelmappe) sammeln Sie fortlaufend Materialien und ihre Aktivitäten und dokumentieren damit Ihre Lernmethoden und Lernfortschritte. Dies können Sie elektronisch machen oder ganz traditionell in einem Bundesordner. Zum Abschluss reflektieren Sie das Gelernte und ihren Arbeits- und Lernprozess schriftlich, geben Ihre «Sammelmappe» ab und erstellen eine Schlusspräsentation. Diese halten Sie vor den Studienkollegen und der Studiengangleitung.

Für den CAS (1 Portfolioziel) und im DAS (2 Portfolioziele wahlweise anstelle einer Diplomarbeit), stellt dies die Abschlussprüfung dar. Für den MAS (2-3 Portfolioziele) ist es die Zwischenprüfung vor Zulassung zur MAS-Abschlussarbeit.

Die Portfoliopjektarbeit umfasst 3 ECTS (CAS-Level) und 6 ECTS (DAS- und MAS-Level).

4. Die Abschlussarbeit

Ziel der Abschlussarbeit

Die Abschlussarbeit wird von MAS Teilnehmenden und wahlweise von DAS Teilnehmenden anstelle der Portfolio-Projektarbeit im letzten Studienjahr verfasst. Sie behandelt ein versicherungsmedizinisch relevantes Thema oder Aufgabenstellung theoretisch oder praktisch. Sie müssen dafür eine akademisch anerkannte Methodik wählen und arbeiten unter der Betreuung eines Tutors oder einer Tutorin.

Sie sollen damit durch eine praxisorientierte, wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit einem für sie relevanten Thema das im MAS oder DAS Studium vermittelte Wissen anwenden, indem Sie die gelernten fachlichen und methodischen Elemente selbständig vertiefen und praktisch umsetzen. Sie sind in der Lage, Ihre Arbeit in der mündlichen Schlussprüfung präzise darzustellen und zu diskutieren.

Es dürfen keine bereits abgeschlossenen Projekte (z. B. andere Diplomarbeiten oder Publikationen) für die Arbeit verwendet werden. Abschlussarbeiten, die von zwei Studierenden gemeinsam erstellt werden (Zwillingsarbeiten), sind grundsätzlich nach Vorabsprache mit der Studiengangleitung, möglich, solange sich die einzelnen Beiträge klar abgrenzen lassen. Aus der Projektskizze und aus der Abschlussarbeit soll klar hervorgehen, welcher Teil von welchen Studierenden erarbeitet wurde. Bei bestimmten Methoden, wie z.B. systematische Reviews, sind Zusammenarbeiten explizit erwünscht.

Projektskizze

Vor Beginn der Arbeiten ist zuhanden der Studiengangkommission eine detaillierte Projektskizze nach vorgegebenem Raster insbesondere mit einer präzisen Formulierung der zu bearbeitenden Fragestellung oder Projektaufgabe und der Bearbeitungsmethodik einzureichen. Mit der Erstellung der Abschlussarbeit kann erst nach Genehmigung der Projektskizze begonnen werden.

Aufwand/ECTS, Umfang

Im MAS-Level erhalten Sie 12 ECTS für die Abschlussarbeit dies entspricht ca. 360 Arbeitsstunden. Im DAS-Level erhalten sie 6 ECTS für die Abschlussarbeit dies entspricht ca. 180 Arbeitsstunden. Im MAS umfasst die Arbeit ca. 12'000 Wörter (ca. 40 Seiten), im DAS ca. 6000 Wörter (ca. 20 Seiten).

5. Kontakt

Studiengangkoordination:

Caspar Speiser

caspar.speiser@usb.ch

+41 61 265 55 20

mas-vmed.unibas.ch

Studiengangleitung:

Prof. Dr. Antje Welge-Lüssen

Yvonne Bollag, lic. iur.

Universitätsspital Basel

MAS Versicherungsmedizin

Petersgraben 4

4031 Basel